

Der beste Abfall ist der, den man gar nicht erst macht! Pfandflaschen sind Recyclingwunder! Sie werden bis zu 10 mal wieder befüllt und sind somit die beste Möglichkeit, Abfall zu vermeiden. Gibt es noch andere Möglichkeiten beim Einkaufen Abfall zu vermeiden oder können wir sogar gänzlich auf Verpackung verzichten.



# RIKKI's Wandertag Teil 1

RIKKI, der große rote Schlauberger, ist ein richtiger Naturfreund. Neben seinen Hobbys wie Kuchenessen, Lesen und Basteln ist er auch gerne an der frischen Luft! Liebend gerne genießt er die Sonnenstrahlen, geht spazieren und wandert auf vielen Wegen durch seinen Wald zwischen Feldkirch und Götzis. Doch Vorarlberg hat auch jede Menge Berge. Täglich sieht RIKKI die hohen Berge aus seinem Küchenfenster. Direkt vor seiner Nase zum Beispiel den Gipfel eines Berges, der sich „die hohe Kugel“ nennt.

„Da will ich hin!“, sagte er sich, als er an diesem Tag aus dem Küchenfenster sah. Genauer gesagt, wollte er da schon seit einem halben Jahr hin, aber der Schnee, der noch auf der Bergspitze zu sehen war, hielt ihn davon ab. Jetzt endlich war der Gipfel grün und kein Schnee war mehr zu sehen. Zeit also, um einen Ausflug zu planen, am besten mit seinen Freunden. Schon griff RIKKI zum Telefon und wählte. Es klingelte drei Mal.

„Hallo, hier ist Martin! Wer spricht?“, meldete sich eine Stimme. „Ich bin's, RIKKI!“, sagte der Schlauberger, „Hey Martin, laut Wetterbericht ist morgen schönes Wetter. Hast du Lust mit mir morgen früh auf die hohe Kugel zu wandern?“ Martin überlegte nicht lange: „Sicher, gerne! Ich war schon lange nicht mehr wandern. Irgendwo im Keller sind meine alten Wanderschuhe, ich gehe sie gleich suchen. Nimmst du für uns eine Jause mit?“ „Logisch - und wie es sich für einen Schlauberger gehört, natürlich ohne Abfall!“, antwortete RIKKI. „Na, ob du das schaffst“, lächelte Martin, „da bin ich ja mal gespannt, ich freu mich RIKKI!“ „Klar, schaff ich das! Also bis morgen, Martin!“, erwiderte er und legte den Hörer auf.

„Der Martin wird sich noch wundern, was ich alles schaffen kann!“, dachte sich RIKKI. Dann ging es gleich los, er schnappte sich seinen Einkaufskorb und



schwups, saß er auf dem Fahrrad in Richtung Supermarkt. Dort angekommen überlegte er, was er als Jause alles einkaufen könnte, ohne Abfall zu machen. Zuerst blieb er in der Obstabteilung stehen. „Einen Apfel für Martin und zwei Karotten für mich“, sagte er halblaut und legte beides auf die Waage. Er suchte die passende Taste und drückte die Etiketten aus. „Ha!“, rief er, „Und schon hab ich Abfall gespart – abgewogen ohne Plastiktüte!“

Weiter ging es zur Wursttheke, dort bestellte er jeweils zwei Landjäger im Papiersack und in der Brotabteilung zwei Brötchen dazu. „Aber bitte nur im Papiersack!“, sagte er freundlich zu der Dame hinter der Theke, „Ich will nämlich Abfall sparen und Papier kann man besser wiederverwerten als den Plastiksack.“ Zum Schluss wollte er sich noch um die Getränke kümmern. Ganz hinten im Geschäft fand RIKKI die gesamte Getränkeauswahl, die der Supermarkt zu bieten hatte. „Puh, das ist ja eine riesen Auswahl!“, murmelte RIKKI vor sich hin, „Aber so wie ich Martin kenne, will er eh nur ein Wasser!“ Der Schlauberger suchte das Regal nach Mineralwasser ab. Es gab Wasser in allen Varianten, mit Sprudel, ohne Sprudel, in Glasflaschen und in Plastikflaschen. RIKKI konnte sich gar nicht entscheiden.

Plötzlich räusperte sich jemand neben ihm. „Kann ich dir helfen?“, fragte eine Stimme. RIKKI dreht sich zur Seite. Ein junger Mann in einem weißen Mantel, der hier zu arbeiten schien, wollte dem Schlauberger helfen.

„Ich suche ein Mineralwasser ohne Abfall!“, meinte RIKKI. „Aber im Mineralwasser ist doch kein Abfall drin!“ erwiderte der Angestellte. Aber RIKKI erklärte ihm: „Nein, ich meine, die Verpackung, also die Flasche drumherum. Sie soll aus einem Material sein, das so wenig wie möglich Abfall macht.“ „Ach, so meinst du das! Ja, da kann ich dir die Pfandflasche empfehlen. Die gibt es aus Glas und aus Plastik! Wenn die Flasche leer ist, bringst du sie einfach wieder zurück ins Geschäft. Dort wird sie gewaschen und vom Hersteller wieder befüllt. Somit gibt es keinen Abfall!“ erklärte der pfiffige Bursche und deutete auf die Pfandflaschen im Regal.

„Das ist ja spitze! Genau so etwas suche ich. Vielen Dank für Ihre Hilfe!“, freute sich RIKKI und entschied sich für eine Plastikpfandflasche, denn diese wird leichter im Rucksack zu tragen sein. Auf dem Weg zur Kassa entdeckte der Schlauberger, dass es auch noch andere Getränke in der Pfandflasche gibt. RIKKI zahlte an der Kasse und legte alles in seinen mitgebrachten Einkaufskorb. So hatte er sich das Geld für eine Plastiktasche gespart und auch keinen weiteren Abfall produziert.

Beim Einpacken lächelte er verschmitzt vor sich hin, denn er hatte es wirklich geschafft, fast ohne Abfall einzukaufen. Wenn Martin das nur wüsste!

